

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 00

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

12. Oktober 2017

Empfehlung des Schätzerkreises zur Absenkung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes: Falsches Preissignal im Wettbewerb der Krankenkassen!

Anlässlich des heutigen Ergebnisses des GKV-Schätzerkreises erklärt Ulrike Elsner, Vorsitzende des Vorstands des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek):

Die Empfehlung des Schätzerkreises zur Absenkung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von derzeit 1,1 Prozent auf 1,0 Prozent für 2018 ist aus Sicht der Ersatzkassen nicht nachvollziehbar. Nach Schätzung der gesetzlichen Krankenkassen kommen in 2018 höhere Ausgabenrisiken auf die Krankenkassen zu, und zwar durch neue hochpreisige Arzneimittel, durch Kosten in der Telematik und aufgrund von Maßnahmen aus der Krankenhausreformgesetzgebung. Wir appellieren deshalb an den Bundesgesundheitsminister, den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz nicht abzusenken, sondern ihn bei 1,1 Prozent zu belassen.

Eine auf der Empfehlung des Schätzerkreises basierende Absenkung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes wäre ein falsches Preissignal im Wettbewerb und träfe vor allem jene Krankenkassen, die ohnehin durch die Fehlsteuerungen im Morbi-RSA finanziell benachteiligt sind. Eine vordringliche Aufgabe der neuen Bundesregierung muss daher sein, den Morbi-RSA zu reformieren und die bestehenden Wettbewerbsnachteile zu beheben.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit

- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten–Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 340 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.